

Die Aufziehpuppe

Mehr als das
Oh, ja!
Länger als das kann man schweigen
Man kann stundenlang mit dem toten Blick
Regungslos töricht im Rauch einer Zigarette erstarren,
Erstarren in der Form einer Tasse,
In den verblassten Blumen eines Teppichs
Oder in einer imaginären Linie an der Wand.
Dürre Hand!
Man kann damit den Vorhang beiseiteziehen
Und hinaussehen:
Auf der Strasse regnet es rasend,
Ein Kind steht mit seinem farbigen Drachen unter einem Balkon,
Ein alter Karren verlässt in vollem Lärm den leeren Platz eilig.
Man kann neben dem Vorhang stehen bleiben,
Aber blind und taub.
Man kann schreien, verlogen und fremd: «Ich liebe Dich.»
Man kann in den überlegenen Armen eines Mannes
Ein anständiges, schönes Weib bleiben.
Man kann freigiebig mit zwei straffen vollen Brüsten
Im Bett eines Betrunknen, eines Entrückten oder eines Lumpen
Die Tugend einer Liebe beflecken.
Man kann gewandt jedes schwierige Rätsel verschmähen,
Man kann sich nur mit einem Kreuzworträtsel beschäftigen
Und mit dem Aufdecken einer schrulligen Antwort begnügen,
Ja! Eine schrullige Antwort mit fünf oder sechs Buchstaben.
Man kann lebenslang knien
Und mit gesenktem Kopf vor dem kalten Grabmal beten.
Man kann in einem unbekanntem Grab den Allmächtigen erkennen.
Man kann durch Gabe einer wertlosen Münze Bekenntnis ablegen
Oder in der Zelle einer Moschee wie ein alter Berufsbeter verwelken.
Man kann Deine Zorn sprühenden Augen
Mit dem abgewetzten Knopf einer «alten Schachtel» verwechseln.
Man kann wie die Null in jeder Addition, Subtraktion
und Multiplikation stets die Gleiche, die Null bleiben.
Man kann wie ein stehendes Gewässer
In der eigenen Grube versiegen.
Man kann die Schönheit eines Augenblicks schamhaft,
Wie ein lächerliches Automatenfoto,
In der Tiefe einer Truhe verstecken.
Man kann das Bildnis eines Verurteilten, Besiegten
Oder Gekreuzigten in einen leer gebliebenen Tag einrahmen.
Man kann die Löcher der Mauern
Mit Postern billig-populärer Künstler
Oder mit noch unsinnigeren Dingen bedecken.
Man kann wie eine Aufziehpuppe
Die Welt durch zwei gläserne Augen sehen.
Man kann jahrelang mit dem strohgefüllten Körper
In einem Karton
Zwischen Tüll und Flitter auf dem Samt schlafen.
Man kann auf jeden Knopfdruck jedes Gesindels
Grundlos laut verkünden: «Oh, ich bin sehr glücklich!»

*Frughe Farrochsad, geb. 1937 in Teheran**

* (übersetzt aus dem
Persischen von
K. Mohtadi)